

ELTERNBEIRAT 17. JUNI 1951 IN WALCHUM-MOOR

Am 17. Juni 1951 fand die 2. Versammlung, betr. Wahl des Elternrates statt. Es wurden gewählt: Klassenräte: Klasse 1 (Grundschule)

- | | |
|------------------------|---------------------------------|
| 1. Hemker, Georg | Reisige, Bernhard (Stellvertr.) |
| 2. Jansing, Wilhelm | Ellmann |
| 3. Schmidt, Bernhard | Arensfischer |
| 4. Linnenbäumer, Maria | Große-Kleimann, Maria |
| 5. Brandewiede | Landsmann, Gertrud |

Klasse 2 (Oberstufe)

- | | |
|---------------------|-----------------------------|
| 1. Große-Kleimann, | Lardong, Hans (Stellvertr.) |
| 2. Albers, Franz | Lenker |
| 3. Arling, Bernhard | Behnes |
| 4. Thünemann | Sandmann |
| 5. Ahlers | Arensfischer |

Gesamtelternrat:

- | | |
|----------------------|---------------------------------|
| 1. Lardong, Hans | Landsmann, Gustar (Stellvertr.) |
| 2. Behnes, Johann | Arling |
| 3. Reisige, Bernhard | Schmidt |
| 4. Sandmann | Reisige, Maria |
| 5. Thünemann | Lardong, Anna |

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

KINDERZAHL 1. JULI 1951 IN WALCHUM-MOOR

Die Kinderzahl stieg zum 21. Juni 1951 durch zuziehen neuer Siedler:

Neumann 1, Winkler 3, Stelzer 3, Wachsmann 3 auf 101 Kinder, davon 60 Knaben und 41 Mädchen.

UNSER SOMMERAUSFLUG

Das Ziel unseres diesjährigen Ausfluges war Oldenburg. Am Donnerstag, 13. Juli 1951 gegen 6.30 Uhr verließen wir unseren Heimatort, fuhren über Heede, Dörpen am Küstenkanal entlang in östlicher Richtung. Rechts u. links des Kanals weite ebene Flächen, zum größten Teil noch Heide und Mooregebiete. Gegen 9 Uhr erreichten wir Oldenburg. Die Kinder lernten das Stadtleben kennen. Wir besuchten das Naturkundemuseum und das Großherzogliche Schloß und sonstige Sehenswürdigkeiten. Dann brachte uns der "Lathener Express" nach Bad Zwischenahn. Die Motorbootfahrt über den Zwischenahner See nach Drebergen machte allen viel Freude. In Drebergen war Gelegenheit, ein kühles Bad zu nehmen, was einige Kinder auch taten. Den Abschluß unseres Ausfluges bildete der Besuch von "Onkel Heini's " Tierpark in Logabirum bei Leer. Wir langten kurz vor Beginn der Löwenfütterung an, so daß die Kinder diesem Schauspiel zusehen konnten. Im Übrigen belustigten sich die Kinder an den Turn- u. Spielgeräten des Vergnügungsparkes. Kurz nach 19 Uhr verließen wir "Onkel Heini" und erreichten gegen 22 Uhr unser Heimatdorf. Die Kinder der Unterklasse besuchten mit Frau Meyer auch "Onkel Heini" in Logabirum. Auch viele Mütter fuhren mit und verlebten so einen vergnügten Tag mit ihren Kindern.

GOTTESDIENST UND PATER JOS. DÖPKER 5. AUGUST 1951 IN WALCHUM-MOOR

Am 25. Juni 1950 wurde hier der Gottesdienst eingerichtet unter der Betreuung des Hochw. Herrn Pater Jos. Döpker vom Kloster Johannesburg. Am 5. August 1951 verließ uns der Hochw. Herr, um auf Geheiß seines Obern eine neue Stelle (Harburg-Land) zu übernehmen. In einer schlichten Feierstunde unter Gesang- und Gedichtvorträgen durch die Kinder nahm Herr Pater Abschied von uns. Während seiner hiesigen Tätigkeit wurden 67 Gottesdienstage gehalten, ca. 3000 Kommunionen ausgeteilt. Unter seiner Leitung wurde der Kirchenbau angeregt.

NEUE SIEDLERSTELLEN 7.AUGUST 1951 IN WALCHUM-MOOR

Am 7. August 1951 verteilte Herr Dr. Schütte von der Hann. Siedler- Gesellschaft an die neuhinzugekommenen Siedler und Handwerker die Ernte. An Zuzug ist zu melden: Maurer Anton Kuhr (2 Kinder), Schuhmacher Rensen (2 Kinder), Welzel (1 Kind), Neumann (1 Kind), Ellermann (1 Kind), Schülerzahl stieg damit auf 108 Kinder, davon 63 Knaben und 45 Mädchen.

SCHULPLATZ 12. AUGUST 1951 IN WALCHUM-MOOR

Die Firma Bunte, Papenburg bringt z.Zt. den Schulplatz durch Land- und Schlackenaufschüttung in Ordnung.

SCHULSPORTFEST 1951

Am Dienstag, 29. August 1951 bot unser Sportplatz wie alljährlich um diese Zeit ein buntbewegtes Bild. Die Schuljugend der Jahrgänge 1937 bis 1941 aus Sustrum, Walchumer-Moor und Walchum-Dorf tummelte sich auf dem grünen Rasen, um ihre Kräfte im sportlichen Wettkampf zu messen. 161 Kinder, 89 Jungen und 72 Mädchen nahmen teil. Um 8 Uhr morgens begannen die sportlichen Wettkämpfe. Ein Drei-bzw. Vierkampf wurde ausgetragen und zum Schluß zwei Staffeln gelaufen. Der Erste in seinem Jahrgang bekam eine Siegenadel und eine Urkunde. Nachstehend sind die Sieger und Siegerinnen verzeichnet:

Knaben:

Jahrgang 1937:	1. Sieger:	Jürgen Ferber	62,0 Punkte
	2. Sieger:	Johann Coßmann	
	3. Sieger:	Gerhard Thole	
	4. Sieger:	Bernh. Pohlmann	
Jahrgang 1938:	1. Sieger:	Edmund Polatschek	64,0 Punkte
	2. Sieger:	Hermann Doßmann	
	3. Sieger:	Hermann Korfage	
	4. Sieger:	Erich Weiß	
	5. Sieger:	Hermann Krallmann	
	6. Sieger:	Siegfried Andrich	
	7. Sieger:	Heinrich Springfeld	
	8. Sieger:	Johann Nie	
Jahrgang 1939:	1. Sieger:	Bernhard Behrens	56,0 Punkte
	2. Sieger:	Bernhard Kamp	
	3. Sieger:	Johann Hegemann	
	4. Sieger:	Johann Springfeld	
	5. Sieger:	Johann Griese	
	6. Sieger:	Heinrich Germer	
	7. Sieger:	Wilhelm Hermes	
	8. Sieger:	Heinz Thesing	
	9. Sieger:	Josef Thole	
	10. Sieger:	Rudolf Kröger	
Jahrgang 1940/41:	1. Sieger	Gerh. Hoppe	53,0 Punkte
	2. Sieger:	Anton Fecker	
	3. Sieger:	Bernhard Thole	
	4. Sieger:	Johann Behrnes	
	5. Sieger:	Wilhelm Carstens	

Mädchen:

Jahrgang 1936:	1. Sieger:	Inge Eichholz	81,0 Punkte
	2. Sieger:	Maria Krallmann	33,0 Punkte
	3. Sieger:	Ingrid Witt	

Jahrgang 1937: 1. Sieger: Grete Giese 54,0 Punkte
2. Sieger: Thekla Klassen
3. Sieger: Angela Nagel

Jahrgang 1938: 1. Sieger: Anni Fecker 66,0 Punkte
2. Sieger: Mia Hegemann
3. Sieger: Helene Nagel
4. Sieger: Maria Thole
5. Sieger: Christa Steinmann
6. Sieger: Maria Schulte
7. Sieger: Helene Hoppe
8. Sieger: Helene Hermes

Jahrgang 1939: 1. Sieger:
2. Sieger:
3. Sieger: Ingrid Kollmann 57,5 Punkte
4. Sieger: Doris Steinmann
5. Sieger: Helene Brümmer
6. Sieger: Elisabeth Lüken
7. Sieger: Käthe Krallmann

Jahrgang 1940/41: 1. Sieger: Maria Giese 66,0 Punkte
2. Sieger: Hedwig Determann
3. Sieger: Klara Stricker
4. Sieger: Else Weiß
5. Sieger: Rosemarie Ferber
6. Sieger: Anni Ahrens
7. Sieger: Anni Westhus
8. Sieger: Gisela Fiebig
8. Sieger: Ursula Schoppe
10. Sieger: Ingrid Reimann

Die Jungen- und Mädchen-Stafetten wurden von der Schule Walchum-Dorf in heißem Wettstreit gewonnen. Mit der Siegerehrung wurden die Wettkämpfe 1951 abgeschlossen.

NATIONALER GEDENKTAG

Am 12. September 1951 gedachte die BRD des zweiten Jahrestages ihrer Gründung. Auch die Schule veranstaltete eine Feierstunde, in welcher die Kinder auf die Bedeutung dieses Tages als nationaler Gedenktag hingewiesen wurden. Anschließend war schulfrei.

SCHÜTZENFEST

In diesem Jahre feierte unsere Gemeinde ihr Schützenfest am 21. Mai 1951. Der beste Schütze war Heinrich Hartmann, der daraufhin zum Schützenkönig proklamiert wurde.

MAUL- UND KLAUENSEUCHE IM DORF

Mit Beginn des Frühjahres brach in verschiedenen Gemeinden unseres Kreises die Maul- u. Klauenseuche aus. Sie verbreitete sich immer mehr und auch unsere Gemeinde wurde nicht verschont. Schutzimpfungen fanden statt. Trotzdem griff die Seuche immer weiter um sich, so daß fast kein Dorf des Kreisgebietes davon verschont blieb. In manchen Viehbeständen trat die Seuche so heftig und stark auf, daß verschiedene Tiere während der Krankheit, andere nach derselben noch eingingen. Um den Landwirten den durch Abgang erlittenen Schaden in etwa zu ersetzen, wurde eine Viehseuchenumlage von den landwirtschaftlichen Betrieben erhoben.

KLASSENELTERNCHAFTSVERSAMMLUNG

Im Laufe des Winters fanden zwei Klassen Elternschafts Versammlungen statt. In zwei Referaten über Lehrfilm und Schulfunk wurde den Eltern die Bedeutung und der Zweck dieser neuartigen Lehrmittel für Erziehung u. Unterricht nahegebracht. Einige Lehrfilme wurden vorgeführt und fanden reges Interesse. Noch andere Fragen, wie Verwendung des Lernmittelbeitrages, häusliche Arbeiten wurden erörtert.

NEUE SCHULMÖBEL FÜR 2. KLASSE 2. NOVEMBER 1951 IN WALCHUM-MOOR

Am 2. November trafen endlich die Tische und Stühle (Casala) für die 2. Klasse ein. Dazu 2 Wandtafeln mit Korkrollenklemmleisten, 2 Korkrollenklemmleisten, 1 Lehrerpult mit Stuhl, 1 Wechselrahmen, 1 Schwammbehälter, 1 Ofen mit Zubehör. Nun können beide Klassen morgens um 8 Uhr mit dem Unterricht beginnen.

SCHÜLERZAHL 1. NOVEMBER 1951 IN WALCHUM-MOOR

An Siedler kamen zu: Brockt (2 Kinder), Lücke (1 Kind).
Die Schülerzahl stieg auf 111 Kinder.

ELEKTRISCHES LICHT 1. DEZEMBER 1951 IN WALCHUM-MOOR

Endlich wurden die Arbeiten für das elektrische Licht in der Siedlung in Angriff genommen. 2 Baufirmen sind daran beteiligt. Der östliche Teil hat zu Weihnachten schon Licht, der Rest wird zum 15. Januar 1952 die langersehnte Beleuchtung erhalten.

NEUE SIEDLER 8. DEZEMBER 1951 IN WALCHUM-MOOR

Am 8. Dezember 1951 zog der Gastwirt August Kuhr, Kriegsbeschädigter mit 1 Arm ein und übernahm die Wirtschaft. Damit ist ein Versammlungslokal für die Siedlung eröffnet, indem die Schule nun zum 30. Dezember 1951 einen Elternabend mit Weihnachtsfeier mit Wiederholung zum 6. Januar 1952 stattfinden kann.

ELTERNABEND, WEIHNACHTSFEIER 30. DEZEMBER 1951 UND 6. JANUAR 1952 IN WALCHUM-MOOR

Wie schon vorstehend erwähnt, fand am 30. Dezember 1951 im neuen Saal ein Gemeinschaftsabend der Eltern und Schulkinder der Schulgemeinde Walchum-Moor mit Weihnachtsspielen der Kinder statt. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Eltern und Kinder waren von den Darbietungen sehr erfreut und erlebten eine wahre Gemeinschaftsfreude. Das Programm war auch reichlich ausgestattet. Bei Vierfarbenlicht auf neuer Bühne ergab sich folgende Spielfolge:

1. Begrüßung und Ansprache des Schulleiters unter dem Motto:
Weihnachtsfreude, Weihnachtsfriede, Weihnachtsdank
2. Begrüßungsgedicht (1 Kind) 8. Schuljahr
3. Gemeinsames Lied: Alle Jahre wieder
4. Weihnachtsgedicht (16 Kinder), 1.-4. Schuljahr
5. Hänsel und Gretel beim Weihnachtsmann (Spiel 13 Kinder)
6. Gedicht des 4. Schuljahres
7. Christkindlein im Schusterkeller (Spiel 4 Kinder)
8. Das fremde Kind (Kurzspiel 9 Kinder)
9. Weihnachtsgruß der Engel (Oberstufe 8 Engel)
10. Krippenspiel in 4 Teilen (Oberstufe 17 Kinder)
11. Die arme Margret am Weihnachtsabend (Spiel Oberstufe 9 Kinder)
12. Dank der Spieler (Gedicht und Lied)

Eine Wiederholung dieser Aufführung für die Allgemeinheit findet am 6. Januar 1952, um 4 Uhr statt. Dauer der Feiern ca. 3,5 Stunden. Einnahme am 1. Tag: 132,78 DM und am 2. Tag: 176,10 DM. Der Reinertrag dient unserem Kirchenbau.